

HINTERGRUND

Fragebögen zum Alkoholkonsum

Mit dem CAGE-Test und dem AUDIT-Fragebogen der WHO lassen sich Alkoholprobleme einfach feststellen. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Einladung zum Mißbrauch?

Die Techniker Krankenkasse übt massive Kritik an fehlenden Kontrollinstanzen bei den DMP. **6**

MEDIZIN

Partner der Hausärzte



„Patienten sollten Partner der Hausärzte werden“, fordert der Rheumatologe Professor Henning Zeidler. **10**

Erfolgreiche Mesotheliomtherapie

Auf die Kombitherapie Pemetrexed plus Cisplatin spricht fast jeder zweite Patient mit Mesotheliom an. **11**

WIRTSCHAFT

Vernetzung braucht Zeit

Mit einer flächendeckenden telematischen Vernetzung von Arztpraxen rechnen Experten erst in zehn Jahren. **13**

PANORAMA

„Aeskulap malt“ in Berlin

Die Werke von 27 Medizinern sind derzeit in der Ausstellung „Aeskulap malt“ auf dem Ärztekongreß zu sehen. **16**

ÄRZTEZEITUNG

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (061 02) 50 60	Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77	Fax: (061 02) 50 61 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (061 02) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 5 87 40	Paßwort: arztonline

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Mundipharma GmbH, Limburg, b

ZB MED

neueren Umfrage bei deutschen Verbrauchern. Danach würden Fleisch „hormonbehandelter Tiere“ und bestrahlte Lebensmittel am häufigsten als Ernährungsrisiken genannt, zudem „chemische Zusätze“ und „Konservierungsstoffe“. Mikrobielle Lebensmittelvergiftungen „spielten dabei nur eine marginale Rolle“, obwohl sie nach seinen Angaben 40mal öfter als Erkrankung in Deutschland auftreten. Das „Bundesgesund-

zent der Salmonellen- und Shigellenmängel in privaten Haushalten bedingt. Da sich die Keime zwischen 10° und 40°C am besten vermehren, müssen potentiell kontaminierte Lebensmittel gut gekühlt und dürfen nicht nur kurz in der Mikrowelle aufgewärmt, sondern müssen gut durchgegart werden. Auftauwasser etwa von Geflügel muß sorgfältig entsorgt, alles was damit in Berührung gekommen ist, gereinigt werden. **Siehe auch Kommentar Seite 2**

Hohe Ansprüche der Patienten sind ein Problem

Umfrage der KV Koblenz unter 2382 Ärzten

KOBLENZ (mm). Für neun von zehn Hausärzten in Koblenz stellt das hohe Anspruchsdenken ihrer Patienten ein Problem dar. Bei den Fachärzten bestätigten dies sieben von zehn Kollegen. Dies ergab eine Umfrage der KV Koblenz unter ihren 2382 KV-Mitgliedern.

Häufige Unstimmigkeiten gibt es offenbar bei der Verordnung von Arznei- und Heilmitteln. 75

Prozent aller Befragten gaben an, daß „die wirtschaftliche Therapie und Verordnung von Arznei- und Heilmitteln unter dem Budgetdruck“ im Praxisalltag problematisch ist. 66 Prozent der Hausärzte fühlen sich außerdem nach eigenen Angaben in ihrer Therapiefreiheit eingeschränkt. Bei den Fachärzten liegt dieser Anteil bei 55 Prozent.

Hoffnungsschimmer für Psychotherapeuten

Unbequeme Fragen / Ministerium will Vergütungsentscheidung

BERLIN (vdb). Jetzt haben's KBV und Kassen schwarz auf weiß: Die Berechnung zur Vergütung psychotherapeutischer Leistungen muß wohl modifiziert werden. Das BMG drängt auf Klärung, denn der Beschluß des Bewertungsausschusses soll am 1. Juli umgesetzt werden.

Bereits nach Bekanntgabe der Entscheidung des Bewertungsaus-

schuß hatten Verbände der Psychotherapeuten moniert, daß gesetzliche Vorgaben nicht sachgerecht umgesetzt worden seien. Kritikpunkte: die Ermittlung der Praxiskosten und der Soll-Erträge.

In einem dreiseitigen Schreiben des Bundesgesundheitsministeriums, das der „Ärzte Zeitung“ vorliegt, wird danach gefragt, wie KBV und Kassen auf Praxiskosten in Höhe von 28 100 Euro kommen.

spezielle H

Burn- Fußba

SEOUL (G)
Rudi V
bangt um
stoph Metz
Noch ist nich
cher, ob de
Sprunggeler
Verletzung
zum Spiel
Freitag ausg
damit nicht
WM einige
oder nicht t
Dvorák, der
will der We
out der Spie
hen. Eine St
Belastung f
groß ist. De
deutschen
Wilfried Kin
falsch. Es sei
gen gefragt.